

An den Bürgermeister der Gemeinde
Hürtgenwald
52393 Hürtgenwald

Antrag zur Förderung von Unternehmensgründungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit diesem Antrag möchten wir Maßnahmen zur Förderung von Unternehmensgründungen vorschlagen. Unser Ziel ist es, den Wirtschaftsstandort Hürtgenwald attraktiver für Existenzgründer zu gestalten und damit langfristig Arbeitsplätze und Steuereinnahmen zu sichern.

Wir freuen uns sehr, dass die Firma Cowork AG sich entschieden hat, einen worqs-Standort für Coworking Büros, Coworking-Arbeitsplätze und virtuelle Büros in Vossenack zu eröffnen. Dies ermöglicht die unkomplizierte Ansiedlung und Neugründung von Unternehmen in Hürtgenwald.

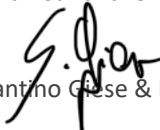
Wie bereits in unserem Antrag vom 09.12.23 erläutert, benötigt es zusätzliche Anreize, dass StartUp's Hürtgenwald für eine Gründung in Betracht ziehen. Dies möchte ich am Beispiel worqs verdeutlichen. Worqs bietet ebenfalls Räumlichkeiten mit vergleichbaren Services am Standort Düren an. Hürtgenwalds Hebesteuersatz ist jedoch über 13% höher als der in Düren. Beschäftigt sich ein Gründer mit der Standortauswahl, kann dies einen Nachteil darstellen.

Zwei mögliche Optionen:

- A) Die Gemeinde Hürtgenwald definiert ein Fördergebiet. Dieses sollte das neue Gewerbegebiet und den worqs-Standort umfassen. Für neu gegründete Unternehmen im Fördergebiet wird der Hebesatz angepasst.
- B) Alternativ schlagen wir die Einführung eines Gründungszuschusses vor. Hierzu könnten Förderkriterien (z. B. Schaffung von Arbeitsplätzen oder nachhaltige Unternehmenskonzepte) benannt werden sein. Evtl. ergibt sich eine Finanzierung durch bestehende Fördermittel des Landes NRW.

Bei beiden Maßnahmen sollte eine Befristung, z. B. von fünf Jahren gelten. Sofern rechtlich zulässig sollte die Regulierung nur auf Kapitalgesellschaften greifen, da Einzelunternehmen ohnehin über Freibeträge verfügen.

Mit freundlichen Grüßen


Santino Giese & Fraktion